

Sozialrechtliche Beratung und Unterstützung

Nach der klinischen Behandlung Ihrer Brustkrebs- bzw. Unterleibskrebsbehandlung steht jeder Patientin eine Anschlussheilbehandlung (AHB) zur Wiedereingliederung in das Berufsleben und den Alltag zu. Schon davor stellen sich viele Fragen zur Organisation des Berufslebens, zur Bewältigung des Alltags und zu finanziellen Sorgen.

Der Sozialdienst bietet Unterstützung in folgenden Fällen:

- Antragstellung zur medizinisch-onkologischen Reha-Maßnahme
- Fragen und Antragstellung zur Schwerbehinderung nach SGB IX
- Fragen zur Pflegeversicherung

Telefonische Terminvereinbarung bei Frau Boost (0331.241-4342)

Die Wahl der Reha-Einrichtung wird bestimmt durch das Angebot Ihres Rentenversicherungsträgers. Die Beratung diesbezüglich erfolgt individuell.

Auf ein besonderes Angebot für an Brustkrebs erkrankte Mütter und deren Kinder möchten wir Sie besonders hinweisen:

Bei „Gemeinsam gesund werden“ handelt es sich um ein 3-wöchiges stationäres Therapiekonzept, welches im Anschluss an die Erstbehandlung für betroffene Mütter und deren Kinder in der Klinik Ostseedeich in Grömitz angeboten wird. Es kommen entsprechend junge Frauen aus ganz Deutschland hier zusammen.

Informationen zum Projekt erhalten Mütter und Interessierte telefonisch unter 04562/25 34 05, montags bis freitags von 08.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail unter rvfs@mutter-kind-hilfswerk.de

www.rvfs.de\gemeinsam-gesund-werden.html